



**stiftung pro adelphos**  
aus Freude am Helfen

MISSION OHNE GRENZEN | Juni 2024

**«Endlich kann ich  
wieder lachen»**

**Sommerlager: Die Woche, die das Leben  
von Kindern in Osteuropa verändert**

## Sommerlager



Unbeschwerte Zeit im Pool: Tsvetomila (r.) genießt mit ihrer neuen Freundin Yoana die erfrischende Abkühlung während der heißen Tage im Sommerlager.

# Ein Sommer, der Leben verändert

Die elfjährige Tsvetomila hatte es nicht leicht: Sie wurde als kleines Kind zur Adoption freigegeben, wächst in ärmlichen Verhältnissen auf und hat zudem noch ihre Adoptivmutter verloren. Doch dann passiert etwas, das ihr Leben nachhaltig verändert.

Das Leben ist leider nicht immer schön und romantisch. Das musste auch Tsvetomila erfahren. Sie war erst zwei Jahre alt, als ihre leiblichen Eltern starben und kann sich nicht mehr an sie erinnern. Doch sie hatte Glück, denn Maria und Nikolay, ein kinderloses Ehepaar, nahmen sie auf, obwohl sie in ärmlichen Verhältnissen lebten. Ein einfaches Haus im südbulgarischen Gotse Delchev wurde ihr neues Zuhause. Tsvetomila akzeptierte Nikolay und Maria stets als ihre Eltern. Maria führte den Haushalt. Sie kochte, putzte und kümmerte sich mit viel Liebe um das Mädchen. Nikolay ernährte die Familie, so gut er konnte.

### Schicksalsspuren

Dann traf die Familie ein Schicksalsschlag. Maria starb an einer tödlichen Krankheit, als Tsvetomila elf Jahre alt war. Für sie und Nikolay brach eine Welt zusammen. War das Leben schon vorher hart, so war es nun für den Vater kaum noch zu ertragen. Beide kämpften mit dem Schock und der Trauer. Tsvetomila zog sich zurück, sprach kaum noch, verschloss sich und blieb oft in ihrem Zimmer. Ihre Umgebung wusste nicht, was in ihrem Herzen vorging.

### In der Trauer nicht alleine

Schon vor dem Tod der Mutter bekam die Familie regelmässig Unter-



Tsvetomila mit ihrem Vater Nikolay.

stützung und Hilfe durch Ventsislav, dem lokalen Koordinator von Pro Adelfhos. Sie erhielten monatlich Lebensmittelpakete und persönliche Betreuung. Eine Freundschaft und ein Vertrauensverhältnis waren entstanden. Nach Marias Tod besuchte Ventsislav Nikolay häufiger und begleitete ihn in seiner Trauer. Diese Begegnungen stärkten ihn, denn er war nun nicht nur Witwer, sondern auch alleinerziehender Vater.

Langsam fand Nikolay wieder Boden unter den Füßen. Doch es blieb die Frage, wie Tsvetomila aus ihrer Einsamkeit und Isolation herauskommen konnte.

### Eine Chance für eine neue Perspektive

Tsvetomila erhielt die Möglichkeit, an einem christlichen Sommerlager von Pro Adelfhos teilzunehmen. Als sie davon erfuhr, durchbrach dies ihre Isolation und sie konnte ihre Freude nicht fassen. Sie hatte schon von Kindern in ihrer Umgebung gehört, die daran teilgenommen hatten und wie sie davon schwärmten. Voller Vorfreude konnte sie es kaum erwarten, diese Erfahrung selbst zu machen. Die Begeisterung war riesengross, und am Anreisetag ge-



hörte sie zu den ersten Kindern, die ungeduldig an der Bushaltestelle warteten. Es war das erste Mal, dass Tsvetomila ihre vertraute Umgebung verliess und allein aufbrach.

### Überwältigt von Freude

Tsvetomila erinnert sich an den Moment als sie beim Freizeitgelände ankam: «Als ich das Gelände zum ersten Mal betrat, war ich sofort von der fröhlichen Atmosphäre beeindruckt. Das Lager war voller Menschen, die lachten und Spass hatten. Der Anblick der Kinder, von denen einige einen ähn-

lichen Hintergrund hatten wie ich, half mir, mich wohl und akzeptiert zu fühlen. **Ich fühlte mich so frei und zugehörig, wie ich es noch nie zuvor erlebt hatte.**» Das Lager war ein Ort, an dem sie ihre Umstände und Trauer vergessen konnte. Jeden Tag traf sich Tsvetomila mit ihren Freundinnen. Sie sass zusammen, erzählten sich Geschichten und sangen christliche Lieder. In diesen Momenten fühlte sie eine tiefe Dankbarkeit und Hoffnung. Nach dem Verlust ihrer Mutter war das Sommerlager für sie eine bedeutende Erinnerung daran, dass Gott sie liebt und sie nicht allein ist. Es gibt Menschen, die sich um sie kümmern und denen sie wichtig ist.

### Starke Beziehungen über das Lager hinaus

Während der Lagerwoche blühte Tsvetomila auf, war sichtlich entspannter und knüpfte neue Beziehungen. Zurück in Gotse Delchev traf sie sich weiterhin mit ihren neuen Freundinnen und behielt ihre Fröhlichkeit. Sie hatte ihr Lachen wiedergefunden. Ventsislav beschreibt die Veränderung: **«Es ist offensichtlich, dass sie dabei ist, den Verlust ihrer Mutter zu überwinden und sich nicht mehr verschliesst. Das ist ein echter Fortschritt.»** ■



# SOMMERLAGER: Eine Woche voller Lebensfreude



Jedes Jahr bietet das Sommerlager über 4'000 Kindern aus finanziell und sozial benachteiligten Verhältnissen eine Woche mit Spiel, Spass und Glaubensimpulsen. Jedes Camp steht unter einem Motto. Dieses führt durch die ganze Woche, zum Beispiel im Wochensong, in den gemeinsamen Gruppenzeiten und in den Aktivitäten. In den Gruppenzeiten können die Kinder von ihren Nöten erzählen und für Mut beten, diesen Herausforderungen im Alltag wieder mit mehr Stärke und Rückhalt zu begegnen.

Die Vorbereitungen für die 28 Sommerlager von Juni bis August sind in vollem Gange. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit freiwilligen Helfern der lokalen Kirchen durchgeführt.



Ein Team von 840 Mitarbeitern, Freiwilligen und sogar einigen Eltern arbeitet an einem unterhaltsamen Programm und Spielen zu biblischen Themen. Wanderungen, leckeres Essen und Überraschungen gehören natürlich dazu, ebenso wie Workshops zu Resilienz, Hygiene und Gesundheit. Die Sommeraktivitäten stärken das Selbstwertgefühl und die Beziehungsfähigkeit der Kinder.

**Ihre Grosszügigkeit verändert nicht nur eine Kindheit, sondern hat auch eine lebenslange Wirkung! Lassen Sie uns gemeinsam Hoffnung und Freude verbreiten!**

«Für mich war das Sommerlager ein Ort, an dem meine Herkunft und unsere Probleme keine Rolle spielten. In dieser besonderen Woche fühlte ich mich bedeutend. Das Lager war ein Geschenk, das mir unvergessliche Erinnerungen hinterlassen hat.»

*Tsvetomila*



«Als Freiwilliger ist es mir eine Ehre, den Kindern im Sommerlager ein positives Vorbild zu sein. Unser Ziel ist es, ihre Herzen für Gott und seine Wege zu öffnen, ihnen in Lebensfragen zu helfen und ihnen eine unvergessliche Woche voller Liebe und Fürsorge zu schenken.»

*Yuval, Freiwilliger*

«Als jemand, der schon oft an Sommerlagern teilgenommen hat, kann ich sagen: Diese Lager sind etwas ganz Besonderes! Sie machen nicht nur Spass, sondern prägen dich auch nachhaltig. Die Erinnerungen, die Freunde, die Lieder – sie bleiben bei dir, auch wenn du längst wieder zu Hause bist. Pro Adelphos schafft einfach eine super Atmosphäre, in der die Kinder nicht nur spielen, sondern auch richtig viel lernen. Ich bin sehr dankbar für all die tollen Erfahrungen, die ich dort gemacht habe!»

*Cristina Bondor, lokale Pro Adelphos-Koordinatorin*



**Mit einer Patenschaft  
verändern Sie Leben!**



«Die Übernahme einer Patenschaft ist eine wunderbare Möglichkeit, Nächstenliebe konkret zu leben. Gemeinsam können wir Hoffnung und Freude verbreiten, indem Sie Familien und/oder Kinder durch eine Patenschaft unterstützen. Machen Sie mit und lassen Sie Ihr Licht leuchten, indem Sie einer Familie in Osteuropa helfen.»

*Carla Rodrigues, Verantwortliche Patenschaften Pro Adelphos*

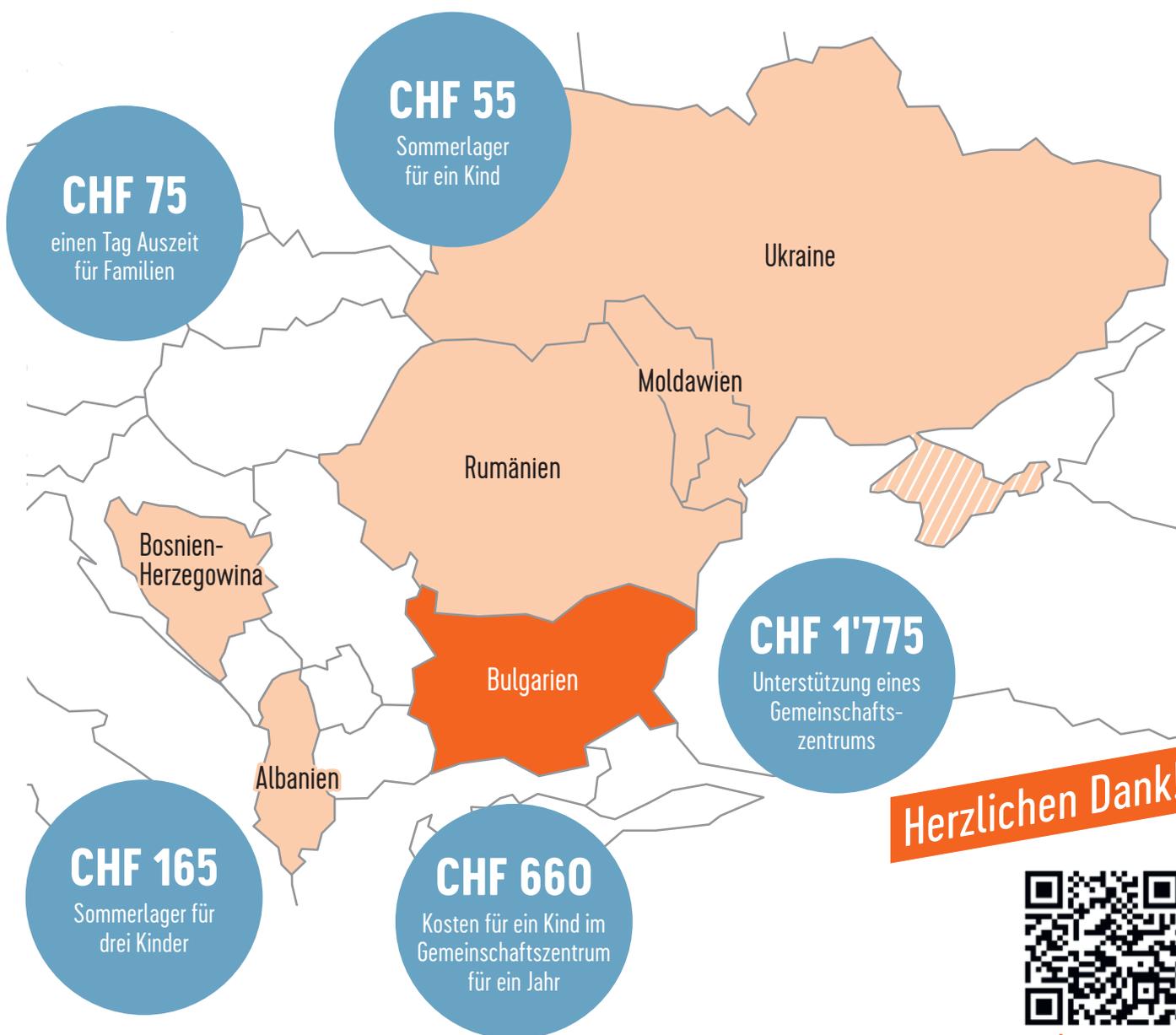
**Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen oder kontaktieren Sie  
Carla Rodrigues: [crodrigues@proadelphos.ch](mailto:crodrigues@proadelphos.ch), 052 577 41 58**

Der HERR ist mein Fels, meine Festung und mein Erretter, mein Gott, meine Zuflucht, mein sicherer Ort.  
Er ist mein Schild, mein starker Helfer, meine Burg auf unbezwingbarer Höhe.

Psaln 18,3

# IHRE SPENDE FÜR KINDER

## SPENDENBEISPIELE:



Herzlichen Dank!



online spenden

Selbstverständlich können Sie auch einen freien Betrag wählen. Jeder Franken zählt. Vielen Dank für das, was Sie geben.

Wir behalten uns vor, Ihre Spende dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Besuchen Sie unsere Website **proadelphos.ch** oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code.